

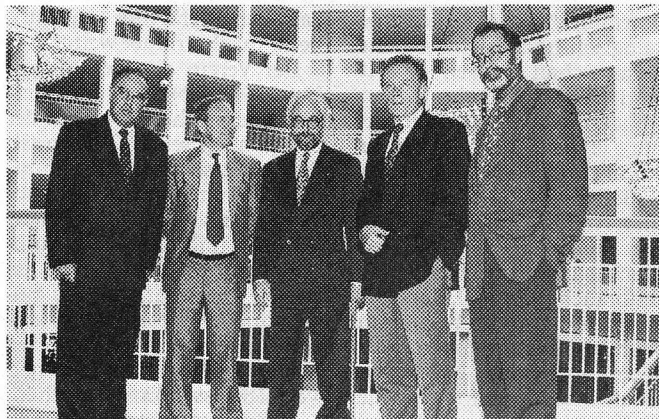
Zum Jubiläum fünfjähriges Gastprogramm für Wissenschaftler gestiftet

Brauer sponsern Bier-Forschung Dortmunder 12

(hb) Die Dortmunder Brauereien engagieren sich für die Wissenschaft.

Unter dem Titel „European Brewers Fellowship“ (Europäischer Brauer-Zusammenschluß) hat der Verband Dortmunder Bierbrauer ein fünfjähriges Partnerprogramm für internationale Gastdozenten ins Leben gerufen. Pro Jahr wird ein ausländischer Wissenschaftler nach Dortmund eingeladen.

„Zentrale Fragestellungen der Brauwirtschaft“ sollen im Mittelpunkt von Forschung und Lehre stehen. Den Anfang macht der international gefragte Wirtschaftsgeograph Professor John Goddard von der britischen Universität Newcastle. Er wird im nächsten Jahr zu mehreren Aufenthalten nach Dortmund kom-



Bier-Uni-Partnerschaft: DAB-Direktor Gerhard Zahmel, Prof. John Goddard, Rektor Müller-Böling, Verbands-Vorsitzender Friedhelm Cramer, Raumplaner Prof. Klaus R. Kunzmann (v.l.) (WR-Bild: Bauer)

men, um die Auswirkungen zu untersuchen, die der „rasante Wandel im europäischen Biermarkt“ auf die städtische und regionale Entwicklung hat.

Goddard wird Vorlesungen

am Institut für Raumplanung halten und sich intensiv in den Dortmunder Brauereien über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen informieren. Am Ende der deutsch-britischen

Pilotstudie soll eine Veröffentlichung stehen.

Über die Bierindustrie habe er bisher noch nicht geforscht, räumt der Brite ein. Er freue sich über die „gute Gelegenheit“, die er dazu bekomme, und werde dies in der Brauerei seiner Heimatstadt vertiefen. Als „Meilenstein“ in der Internationalen Entwicklung der Uni wertet Rektor Detlef Müller-Böling das Engagement der Dortmunder Brauereien.

Wie immer, wenn die Wissenschaft von der Wirtschaft gesponsort wird, bestimmt diese auch die Fragestellungen: Marketing, Unternehmensführung und Logistik sind die weiteren Stichworte. Forschung zum Thema Gesundheit und Bier sind „nicht vorgesehen“, stellt Verbands-Vorsitzender Friedhelm Cramer klar.